

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Ausschusses für Europa und Internationales**

**zu der Mitteilung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport vom 20. November 2020  
– Drucksache 16/9405**

**Unterrichtung des Landtags in EU-Angelegenheiten;  
hier: Vollendung des europäischen Bildungsraums bis 2025  
COM(2020) 625 final (BR 635/20)**

#### Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen,

von der Mitteilung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport vom 20. November 2020 – Drucksache 16/9405 – Kenntnis zu nehmen.

02. 12. 2020

Der Berichterstatter:

Nicolas Fink

Der Vorsitzende:

Willi Stächele

#### Bericht

Der Ausschuss für Europa und Internationales beriet öffentlich die Mitteilung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport, Drucksache 16/9405, in seiner 39. Sitzung am 2. Dezember 2020.

Abg. Andrea Bogner-Unden GRÜNE brachte vor, die Fraktion GRÜNE sei durchaus an einem vertieften Konzept für die Vollendung des europäischen Bildungsraums interessiert. Es sei wichtig, die Zusammenarbeit im schulischen und beruflichen Bildungsbereich, aber auch im Hinblick auf den Austausch von Lehrerinnen und Lehrern sowie von Studierenden zu intensivieren. Daher sei es erfreulich, dass die Erasmus+-Finanzierung entsprechend erhöht werden solle. Wer einmal einen Austausch mitgemacht habe, in einem anderen Land studiert habe und dort Freundschaften geknüpft habe, habe etwas zur Friedensbildung und zur Integration Europas beigetragen. Deshalb sollten Lösungen gefunden werden, wie Austausche trotz struktureller Unterschiede – beispielsweise bei der beruflichen Bildung – sinnvoll seien.

Im Hinblick auf die Wahrung der Subsidiarität sehe sie keine Problematik, da die Individualität der Ausbildungsformen gewahrt werden könne. Eine Vollendung des

europäischen Bildungsraums bis 2025 würde Europa wieder ein Stück mehr zusammenwachsen lassen.

Abg. Emil Sänze AfD bemerkte, die AfD-Fraktion begrüße grundsätzlich Bildung für alle, aber auch den Wettbewerb verschiedener Modelle.

Vorsitzender Willi Stächele merkte an, ein Binnenmarkt brauche auch eine Binnenmarktsituation in der Bildung. In diesem Bereich sei auch schon sehr viel verwirklicht.

Ohne Widerspruch empfahl der Ausschuss dem Plenum, von der Mitteilung Drucksache 16/9405 Kenntnis zu nehmen.

04. 12. 2020

Fink